Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

kunft zur antwurt, was geschah aber, da der Kung,
die behaurthaftten Fürsten von Baiern sambt jrem
volgk sahe, hatt er sich bestrigt mit jnen
zur streitten, und an S. Bartholomaus Tag
so der zeit an einem Freytag war, und diser
Tag fuedt begerat, und erlangt hat, hat er
sich bey der nacht, und volgenst auf Samb-
stag fruo dannen wellen machen, und
auf Hiltorf wellen eilen, da dann aber
die Fürsten sambt jrem volgk nacheilten,
und die andern hurnaist bey Miltorf auf der
Pruckhen, nothalben auf einander eilten, und
die Pruckhen solche schwere nit erleiden mögt
ist sie wieder jnen eingangen, da ward ge-
segen, wie die mechtigsten Fürsten und Herren
auf Ross in dem wasser schwimmen müsten,
welcher etlich durch das wasser entrunnen,
etlich wolten sich fur den rechten gestatten
lassen, und sich lieber gefangen geben den
Steuben, sie waren aber von den Pfeilen der-
men getrieben, das jr vill entrunnen,
die aber so dahinden belieben, und sich in der ver-
statt enthielten, die wurden durch den Herzogen
Ludwig, sambt jrem Ross und waffen, ge-
prent, das also in wasser und der prunst
bey 400. Pfärden sein umbkommen, etlich
schreiben 3000 die andern aber all waren in
der Stat verspert und belagert, an allen der